DETAILLÖSUNGEN

Oben: Hochwertig – die Carbonkurbeln der edlen Campagnolo-Record-Gruppe. **Unten:** Der Carbonsattel des Leichtbau-Herstellers Tune ist komfortabel und wiegt nur 88 Gramm.

PARAPERA

ATMOS DISC • PREIS 7893 EURO

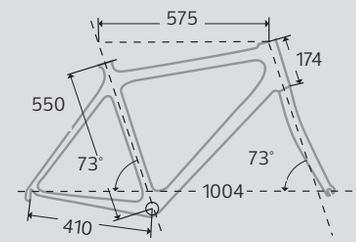
Leichtgewicht und Agilität im Straßen und im Offroadeinsatz – diesen Ansprüchen hat sich der erst 2020 gegründete bayerische Hersteller Parapera verschrieben. Das Atmos ist das am klarsten auf den Renneinsatz ausgelegte Modell des Leichtbau-Spezialisten. Sein Einsatzbereich reicht von Radrennen und -marathons bis zum „Speed Gravel". Das getestete Modell ist klar als Rennrad aufgebaut. Dies lässt sich nicht zuletzt an dem extrem geringen Gesamtgewicht von 6,45 Kilogramm in der Testgröße L abzulesen. In der Kombination mit den sehr hohen Steifigkeitswerten des hochwertigen Carbonrahmens dominiert dieses geringe Gewicht den Fahrcharakter des Atmos: Die Agilität, die Beschleunigungs-Eigenschaften und die Reaktivität sind sehr hoch. Unterstrichen wird diese sportive Ausrichtung durch die leichten und steifen Parapera-SLS-Laufräder mit Tune-Naben. Auf ihnen sind 28 Millimeter breite Schwalbe-Pro-One-TT-Reifen verbaut. Diese überzeugen durch ihren guten Grip, ihr Leichtgewicht und einen geringen Rollwiderstand. Beim Faktor Pannenschutz liegen andere Modelle vorne. Trotz seiner hohen Agilität neigt das Atmos nicht zur Nervosität, sondern punktet auch mit seiner Laufruhe – dies ist unter anderem durch den vergleichsweise langen Radstand und das lange Oberrohr bedingt. Der Parameter „Dämpfungskomfort" ist am Parapera, für ein Race-Modell, recht stark ausgeprägt. Dafür mitverantwortlich: die extrem leichten, teils minimal dämpfend wirkenden Carbon-Komponenten der deutschen Leichtbau-Spezialisten von Schmolke. Der 420 Millimeter breite Schmolke-TLO-Lenker überzeugte zudem durch seine Ergonomie. Das Gewicht der TLO-Carbon-Sattelstütze: 91 Gramm. Die mechanische Campagnolo-Record-Gruppe überzeugte auch in diesem Testverlauf durch ihre Performance und die Ergonomie der Brems-Schalthebel. Mit 50/34 vorne und einer 11-32-Kassette ist die Übersetzungsbandbreite recht ausgewogen gewählt. Die stets enorm hohe Bremspower, die feine Dosierbarkeit und Schleiffreiheit der Campagnolo-Scheibenbremsen mit den beiden 160-Millimeter-Discs überzeugten. Top: Der nur 88 Gramm schwere Tune-Komm-Vor-Carbonsattel sorgt für Leichtgewicht und erwies sich im Test als recht bequem.

RennRad FAZIT

6,45 Kilogramm für ein Rad für alle Fälle, ein Allroad-Modell für den Straßen- und den Graveleinsatz – dies ist ein Top-Wert. Die Fahreigenschaften des Parapera Atmos sind extrem direkt und agil. Die Ausstattung: sehr hochwertig.

Teile & Geometrie

Gewicht:	6,45 Kilogramm
Rahmen:	Carbon
Größe:	XS, S, M, **L**, XL
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Campagnolo Record (160/160 mm)
Schaltgruppe:	Campagnolo Record
Übersetzung:	Vorne: 50/34 | Hinten: 11-32
Laufräder:	Parapera SLS by Tune
Reifen:	Schwalbe Pro One TT; 28 mm
Vorbau:	Rennstahl Alu; 100 mm
Lenker:	Schmolke Carbon; 440 mm
Stütze:	Schmolke Carbon
Sattel:	Tune Komm-Vor+



KOMFORT — **RACE**

Rahmen	●●●●●●●●●●
Fahrverhalten	●●●●●●●●●●
Steigung	●●●●●●●●●●
Abfahrt	●●●●●●●●●●
Wendigkeit	●●●●●●●●●○
Laufruhe	●●●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●●○
Ausstattung	●●●●●●●●●○
Preis/Leistung	●●●●●●●○○○
RennRad —URTEIL—	●●●●●●●●●○

RR_7_2022_064-075_TB_Radtest_2.indd 71 24.05.2022 12:02:44